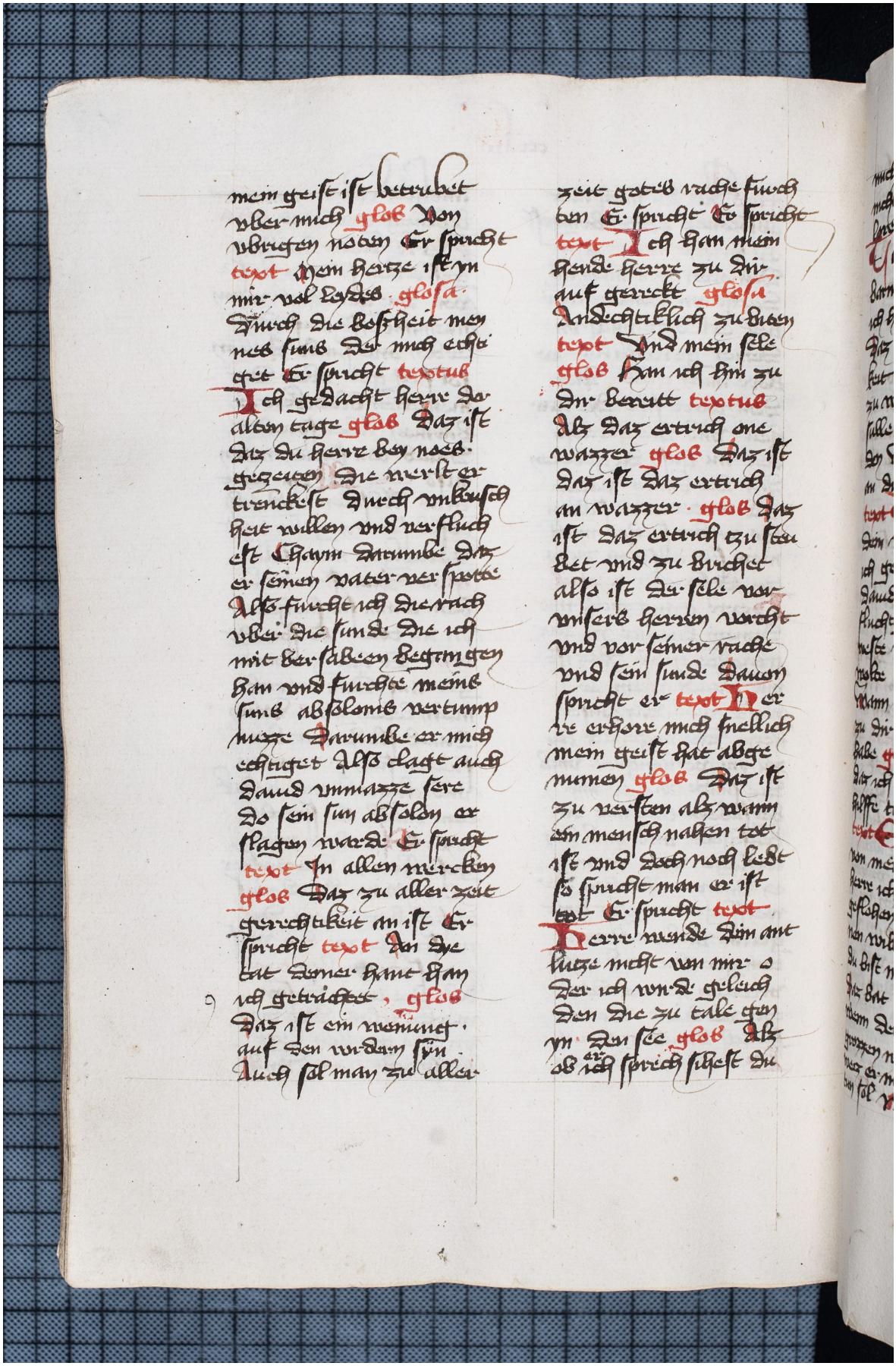
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mein geist ist betrubet
vber mich gloss Von
vbrigen notan Er spricht
text Mein hertze ist in
mir vol laydes. glossa.
Durch die bosheit men
nes sunds Der mich echt
get Er spricht textus
Ich gedacht herre da
alten tage gloss Daz ist
daz du herre bey noch
gegangen Die nerst er
trencket Durch vnkrafft
heit willen vnd verfluch
et Cham Darumb daz
er seinen vater verspotte
Also funcht ich die rach
vber die sunde die ich
mit bersaben begangen
han vnd furchte meine
sunds absalonis vertump
nuzze Darumb er mich
echtiget Also clagt auch
David vmmazze sere
do sein sun absalon er
slagen wurde Er spricht
text In allen werchen
gloss Daz zu aller zeit
gerechtikeit an ist Er
spricht text Den die
tat deiner hant han
ich betrachet, gloss
Daz ist ein wenunge
auf den vordan sun
Auch sol man zu aller
zeit gotes rache furch
ten Er spricht Er spricht
text Ich han mein
hende herre zu dir
auf gerecht glossa
Andechtiklich zu dien
text Vnd mein sele
gloss Han ich dir zu
dir bereit textus
Als daz erterich one
wazzer gloss Daz ist
daz ist daz erterich
an wazzer. gloss Daz
ist daz erterich zu stan
det vnd zu durchet
also ist der sele vor
unseres herren vorcht
vnd vor seiner rache
vnd sein sunde Dauon
spricht er text Er
er erhore mich snellich
mein geist hat abge
nomen gloss Daz ist
zu verstan als wenn
ein mensch nahen tot
ist vnd doch noch lebt
so spricht man er ist
tot Er spricht text
Herre wende dein ant
lutze nicht von mir o
der ich wurde gelich
den die zu tale gan
yn Den see gloss Als
ob er ich sprich sihest du